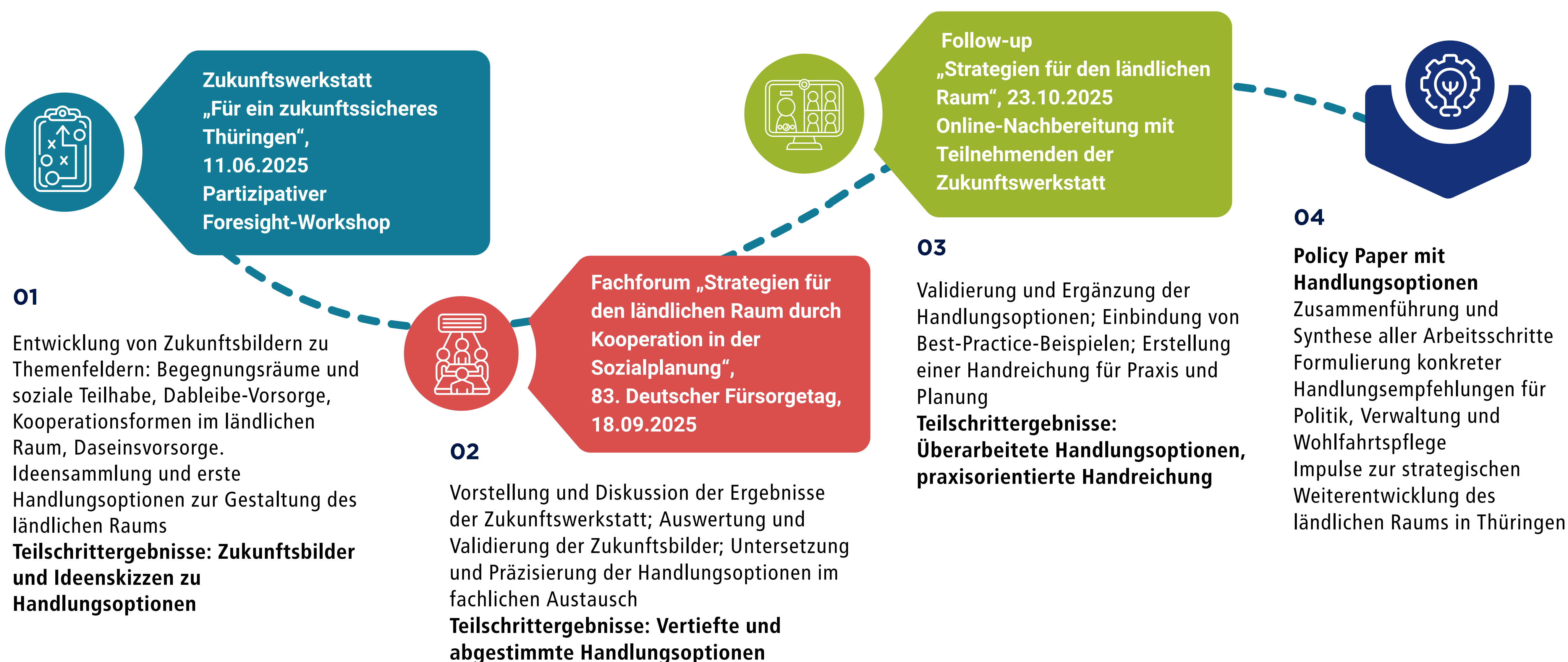


Zukunftswerkstatt

„Strategien für den ländlichen Raum durch Kooperation in der Sozialplanung“

Thüringen steht – wie viele ländlich geprägte Regionen – vor der Herausforderung, trotz demografischen Wandels gleichwertige Lebensverhältnisse und eine stabile soziale Infrastruktur zu sichern. Die kommunale integrierte Sozialplanung spielt dabei eine Schlüsselrolle, indem sie Kooperationen zwischen Kommunen, Wohlfahrtspflege, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft stärkt.

Als Startpunkt eines partizipativen Foresight-Prozesses führte das Institut für kommunale Planung und Entwicklung e.V. An-Institut der FH Erfurt (IKPE) gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Strategische Sozialplanung (KOSS plus) der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege die „Zukunftswerkstatt: Für ein zukunftssicheres Thüringen“ durch. Rund 70 Teilnehmende aus Kommunen, Wohlfahrtspflege, Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft entwickelten gemeinsam Zukunftsbilder und Handlungsoptionen zu vier Themenfeldern: „Begegnungsräume und soziale Teilhabe“, „Dableibe-Vorsorge“, „Kooperationsformen im ländlichen Raum“ und „Daseinsvorsorge“. Die Foresight-Methode der Zukunftswerkstatt ermöglicht eine strukturierte, kreative und vorausschauende Auseinandersetzung mit möglichen Entwicklungen. Ausgehend von relevanten Einflussfaktoren wurden zunächst Trendannahmen formuliert, die anschließend zu Szenarien verdichtet wurden. Auf dieser Grundlage wurden schließlich Handlungsoptionen abgeleitet, mit denen sich gewünschte Entwicklungen aktiv fördern lassen. Die Ergebnisse wurden in weiteren Diskussionsformaten validiert und bilden die Grundlage eines Policy Papers. Dieses liefert Impulse für politische Entscheidungen und Strategien zur zukunftsfähigen Gestaltung des ländlichen Raums in Thüringen.



Handlungsfelder und Entwicklungsdimensionen:

I. Begegnungs- und Entwicklungsräume

Soziale Begegnung, Multifunktionale Orte, Leerstandsaktivierung, Kulturelle Angebote
Gemeinschaftliche Teilhabe

II. Infrastrukturen im ländlichen Raum

Flexible Mobilität, Barrierefreie Erreichbarkeit, Medizinische Grundversorgung, Digitale Infrastruktur, Lokale Versorgung

III. Beteiligung Demokratie und Zivilgesellschaft

Bürgerbeteiligung, Demokratiebildung, Ehrenamtliches Engagement, Inklusive Partizipation, Soziale Integration

IV. Kooperationsstrukturen und Governance

Sektorenübergreifende Netzwerke, Moderne Verwaltung, Bürokratieabbau, Vereinfachter Förderzugang, Regionale Kooperation

V. Regionale Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Regionale Wertschöpfung, Fachkräftesicherung, Unternehmensgründungen, Sozialräumliche Kooperation, Unternehmensnachfolge

VI. Planung, Daten, Trends und Sozialraumplanung

Integrierte Sozialplanung, Datenbasiertes Monitoring, Strategische Prognosen, Ressourcenorientierte Planung, Chancengerechte Entwicklung



Weitere Informationen:
<https://www.ikpe-erfurt.de/zukunftswerkstatt-strategien-fuer-den-laendlichen-raum-durch-mehr-kooperation-in-der-sozialplanung>

Institut für kommunale Planung und Entwicklung e.V.
An-Institut der FH Erfurt (IKPE)
Prozessbegleitung von Kommunen bei der Entwicklung und Umsetzung lokaler Sozialstrategien

Dr. Stefan Huber, Projektleitung
0361 30257-602 | stefan.huber@ikpe-erfurt.de

Inga Döbel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
0361 30257-610 | inga.dobel@ikpe-erfurt.de

Josefine Strüning, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
0361 30257-612 | josefine.struening@ikpe-erfurt.de

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e.V.
Kompetenzzentrum Strategische Sozialplanung (KOSS plus)

Pascal Simoleit, Grundsatzreferent
0361 511499-20 | simoleit@liga-thueringen.de

Christopher Bieniek, Grundsatzreferent
0361 511499-20 | bieniek@liga-thueringen.de

<https://liga-thueringen.de/koss-64>



Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus.